

Wiesbadener Tagblatt.

No. 289.

Freitag den 8. December

1854.

Bekanntmachung.

Ad Num. V. A. 4492.

Die Verpflegung und den Transport der Arrestanten, sowie die Heizung des Amts-Civilgefängnisses pro 1855 betr.

Der Transport wegunfertiger Schöblinge und Arrestanten pro 1855, sowie die in 1855 für die Verpflegung der Arrestanten im Amtscivilgefängniß und für die Heizung des Lektorn nothwendigen Lieferungen von Nahrungsmitteln und Holz sollen

Samstag den 9. December Morgens 9 Uhr in dem Geschäftslocale der unterzeichneten Behörde öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Lusttragende werden zu dieser Versteigerung hiermit eingeladen.

Wiesbaden, den 1. December 1854.

Herzogl. Verwaltungsamt.
Ferber.

Bekanntmachung.

Wegen eingetretener Verhinderung findet die Versteigerung der Beifuhr von 180 Klafter Lerchen Bauholz aus dem Gewachsenensteinerkopf auf die Platte nicht Samstag den 9., sondern Montag den 11. December Morgens 9 Uhr statt.

Platte, den 7. December 1854.
5248

Herzogliche Oberförsterei.
Krückerberg.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 13. und, wenn nothwendig, Donnerstag den 14. December 1. J., Vormittags 11 Uhr, werden in dem Domanial-Walddistrikt Hellenberg, Gemarkung Naurod, circa

68 Klafter buchenes Scheitholz,
62 Klafter buchenes Brügelholz,
5000 Stück buchenes Wellen,
3¼ Klafter Eichenholz,
18 Klafter Stockholz und
100 Cubikfuß eichenen Bauholz, in zwei Stämmen
versteigert.

Wiesbaden, den 7. December 1854.
5293

Herzogl. Receptur.
Münzel.

Bekanntmachung.

Der auf den nächsten Samstag fallende gewöhnliche Leseholztag in den hiesigen Stadtwaldungen ist wegen daselbst stattfindender Jagd an diesem Tage nicht erlaubt.

Ebenso ist das Betreten dieser Waldungen an diesem Tage bei Strafe verboten.

Der dadurch in dieser Woche ausfallende Holztag für die hiesigen Einwohner wird auf Montag den 11. d. M. verlegt.

Wiesbaden, den 7. December 1854.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Samstag den 9. December d. J. Vormittags 9 Uhr soll die Lieferung des Fleisches für die Menage des hiesigen Militärhospital's pro 1855 an den Wenigstnehmenden versteigert werden.

Steigerungslustige wollen sich um die genannte Zeit auf dem Verwaltungs-Büreau einfinden.

Wiesbaden, 29. November 1854. Herzogl. Militärhospital-Verwaltung.
5154 Ged. s.

Bekanntmachung.

Samstag den 9. December d. J. Vormittags 10 Uhr soll die Lieferung der für die Menage des Militärhospital's nöthigen Specereiwaaren und des Mineralwassers an den Wenigstnehmenden versteigert werden.

Steigerungslustige wollen sich um die genannte Zeit auf dem Verwaltungs-Büreau einfinden.

Wiesbaden, 29. November 1854. Herzogl. Militärhospital-Verwaltung.
5154 Ged. s.

Bekanntmachung.

Samstag den 9. December d. J. Vormittags 11 Uhr soll das in der Küche des hiesigen Militärhospital's im Jahr 1855 sich ergebende Gespühl, Kartoffelschalen und Knochen auf dem Verwaltungs-Büreau öffentlich versteigert werden, wozu Lusttragende hiermit eingeladen sind.

Die Versteigerungs-Bedingungen liegen auf dem Verwaltungs-Büreau zur Einsicht bereit.

Wiesbaden, 29. November 1854. Herzogl. Militärhospital-Verwaltung.
5154 Ged. s.

N o t i z.

Heute Freitag den 8. December Vormittags 11 Uhr:
Vergebung der Lieferung des pro 1855 an die hiesigen Armen zur Vertheilung kommenden Brodes auf dem Rathhaus. (S. Tagbl. No. 287.)

Vorzüglichen Arac-Punsch-Essenz empfehle ich zur geneigten Abnahme, welchen ich sowohl in ganzen und halben Flaschen, sowie auch in kleineren Quantitäten abgebe.

Ferner empfehle ich noch eine frische Sendung von grünem und schwarzen Thee zu den bekannten billigen Preisen.

5074

Friedr. Emmermann.

Concert-Anzeige.

Künftigen Mittwoch den 13. d. M. findet das erste große **Vocal- und Instrumental-Concert** mit Declamation zum Besten des **Orchesterfonds für Wittwen und Waisen** im großen Saale des Gasthofes zum „Adler“ statt und zwar unter der Leitung des Herrn Kapellmeisters **J. B. Sagen** und gefälliger Mitwirkung mehrerer der ersten hiesigen Bühnenmitglieder.

Es werden darin von größeren Tonstücken zur Aufführung kommen:
Symphonie: B-dur von L. van Beethoven.
Overture, zur schönen Melusine, von Mendelssohn-Bartholdy.

5294

Das Orchester-Personal.

Des Königl. Preuss. Kreis-Physikus

Dr. Koch's Kräuter-Bonbons

bewähren sich = wie durch die zuverlässigsten Attestate festgestellt = vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensäfte bei **Husten, Heiserkeit, Raueit im Halse, Verschleimung** u., indem sie in allen diesen Fällen, lindernd, reizstillend und besonders **wohlthuend** einwirken: sie erfreuen sich daher einer immer steigenden rühmlichen Anerkennung und werden überall, wo sie einmal gebraucht worden, vor anderen ähnlichen Fabrikaten **bevorzugt**. — Dr. Koch's krystallisirte Kräuter-Bonbons werden in länglichen, mit nebenstehendem Stempel versehenen Original-Schachteln, à 5 und 10 Sgr. nach wie vor stets **acht** verkauft in Wiesbaden bei **M. Flocker**, Webergasse No. 42, sowie für Weilburg bei **L. C. Lanz** und für Diebrich bei **M. Fischer**.



4881

Ein- und Verkauf

von in- und ausländischen Staats- und standesherrlichen **Obligationen, Staatslotterie-Effekten, Eisenbahn-Actien, Coupons, Banknoten** u. u. bei

4680

Hermann Strauss.

Quartett-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr
Probe.

4568

Für die hiesigen Strohflechterinnen.

Für preussisches Militär ist auch für diesen Winter eine große Anzahl Strohsohlen gefordert. Die hiesigen Strohflechterinnen mögen daher zur Fertigung von eilshalmigen Geslechten das Geslechstroh in der **Filanda** abholen.

5295

Concordia,

Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Genehmigt von des Königs von Preußen Majestät am 27. September 1853.

Grund = Capital der Gesellschaft
10,000,000 Thaler.

Die Concordia gewährt gegen feste und billige Prämien und zu den liberalsten Bedingungen:

1. Lebens-Versicherungen, zur Sicherstellung der Familien gegen die Folgen eines frühzeitigen Todes des Familienvaters, zur Versorgung von Wittwen, Deckung von Schuld- und anderen Verbindlichkeiten, Errichtung von Vermächtnissen zu milden Zwecken u. s. w.

2. Versicherungen von Capitalien auf den Lebensfall, zur Beschaffung von Ausstattungen, Altersversorgungen, Studiengeldern u. s. w.

3. Leibrenten, entweder sofort beginnend oder bis zum Ablauf einer bestimmten Reihe von Jahren aufgeschoben, für die Lebenszeit einer einzigen oder bis zum Tode der längstlebenden von zwei Personen.

4. Die Sparkasse der Concordia nimmt Einlagen jeder Größe — jedoch nicht unter 25 Thlr. — an und vergütet dafür, unter dem Vorbehalt einer Kündigungsfrist von einem Jahr, einen Zins von $3\frac{1}{2}$ pCt. nach zusammengesetzter Zinsrechnung (Zinseszins). Auch können die Zinsen am Schlusse jedes Zinsjahres erhoben werden.

5. Die Kinder-Versorgungskassen der Concordia beruhen auf dem Grundsatz der Gegenseitigkeit, in der Art, daß die Concordia die Beiträge der Theilhaber auf ihre Gefahr verwaltet und dafür einen festen Zinseszins von $3\frac{1}{2}$ pCt. vergütet. Die Vertheilung der Kassen erfolgt, nachdem die in dieselben eingeschriebenen Kinder das 21. Lebensjahr erreicht haben.

6. Passagier-Versicherungen gegen die Gefahr körperlicher Beschädigung durch Unglücksfälle auf Reisen erteilt die Concordia auf bestimmte Zeit und für alle Reisen einer bestimmten Person innerhalb der Gränzen Europa's einschließlich aller Seereisen zwischen Europäischen Häfen.

Ausführliche Prospective, Tarife, Bedingungen der Versicherungen und jede gewünschte Auskunft bei dem

Haupt-Agenten für das Herzogthum Nassau
A. Flach,

und bei dem Agenten für Wiesbaden Kaufmann **J. Wolff,**
4456 Mühlgasse No. 2.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nach den bis heute eingegangenen Abrechnungen der Agenturen sind im Jahre 1854:

1) 4287 Einlagen zur Jahresgesellschaft 1854 mit einem Einlagekapital von 68,707 Thlr. gemacht worden;

2) an Nachtragszahlungen für alle Jahresgesellschaften 91,480 Thaler 24 Silbrgr. 6 Pf.

eingegangen.

Neue Einlagen und Nachtragszahlungen werden nach den revidirten Statuten bis zum Jahreschluß noch mit einem Aufgeld von 1 Sgr. pro Thaler angenommen.

Die Statuten und der Prospect unserer Anstalt, sowie der Rechenschaftsbericht pro 1853 können sowohl bei uns als bei unsern sämtlichen Agenten unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Berlin, den 27. November 1854.

Direktion der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Auf Obiges Bezug nehmend, zeigen wir hiermit an, daß bei uns sowohl Einlagen als auch Nachtragszahlungen in Empfang genommen werden.

Die Haupt-Agentur

227

C. Leyendecker & Comp.

Bei dem Herannahen des **Christfestes** erlaube mir mein reichhaltiges Lager in empfehlende Erinnerung zu bringen und besonders dabei auf eine reiche Auswahl in **Lisch-, Thee- und Caffee-Serviecen, Dessert- und Küchentellern, Brodkörben** und reichen einzelnen Tassen, sowie auf eine Partie schöner großer **Biscuit-Figuren, Leuchter, Schmuckkästchen, Briefbeschwerer, Schreibzeuge und Toilettenspiegel, Crystall-Tafel-Serviecen, Sturzflaschen, Bordeaux- und Liqueur-Aufsätze** und dergleichen mehr, welche sich sehr zu Festgeschenken eignen, aufmerksam zu machen. Unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung bittet um ferneres Wohlwollen
Fr. Leichtweiß Wittwe,
5296 untere Webergasse im Stern.

Zur Nachricht.

Es wird hierdurch ein Jeder gewarnt, Etwas ohne mein Vorwissen auf meinen Namen zu leihen oder zu borgen, weil keine Zahlung geleistet wird.

Heinrich Strack. 5297

Eine **Wiese** im Nerothal, welche sich zu einer Bleiche eignet, ist zu verpachten. Näheres Neugasse No. 2 zu erfragen. 5298

Verloren

wurde am Mittwoch den 6. November in den Nachmittagsstunden ein goldenes **porte-crayon** (Bleistifthalter) etwa 2½ Zoll lang. Der ehrliche Finder wird ersucht, dasselbe bei Goldarbeiter Ph. Köllsch, Langgasse No. 21, abzugeben. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 5299

Alte Stroh Hüte,

welche nicht mehr getragen werden können, kauft **Julie Tendlau**,
Nerostraße No. 6, und zahlt für das Stück 6 fr. 5271

Wir haben eine Partie **Glace- und Winterhandschuhe** für Damen und Herren erhalten, die wir unter dem Fabrikpreise abgeben können. Gleichzeitig empfehlen wir unser **Band- und Modewaarenlager**.

Pfann Wwe. & Comp.,
Schustergasse Lit. C. No. 86 im Hause des
Herrn Peter Dümlich in Mainz.

5032

Herrnkleider werden geflickt und gereinigt bei **Adam Jung**,
Herrnmühlweg No. 11. 4362

Unterzeichneter beabsichtigt im Laufe dieses Winters eine Reihe von **Vorträgen über deutsche Literatur** zu halten. Das Nähere in Bezug auf deren Inhalt sowie über Zeit und Ort ist aus der in der Kreidelschen Buchhandlung aufliegenden Subscriptionliste zu ersehen.

5281

A. Spieß.

Untere Webergasse 40 sind einige gute **Klaviere** zu vermieten. 5210

Transportable Zimmerfontainen,

in Form zierlicher Blumentische, stehen vorräthig bei

5282

C. J. Stumpf, Geisbergweg No. 3.

Ausgezeichnete **Photographien** empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke

5027

C. Braunschweig
im Pariser Hof.

Eine Partie **Böcke** zu Kellergerüsten zu billigen Preisen bei

5274

Hch. Heyman.

Bei Schreiner **Dommerhausen**, Mühlgasse No. 7, sind neue nußbaumpolirte **Arbeitstischchen** und zweischläfrige neue nußbaumene **Bettstellen** zu verkaufen. 5270

Dr. Berdan, Lehrer der **englischen Sprache** in Hrn. Dr. Schirm's Institut, wohnt kleine Burgstraße No. 4, wo er auch **Privatunterricht** ertheilt. 5288

Eine Partie von circa 100 Stück **Niegepfäde** zu leichten Zimmerarbeiten, sowie für Maurer und Tüncher zu schweren Rüstungen sich eignend, werden wegen Mangel an Platz bei Totalabnahme zu 48 fr. per Stück, auch bei Abnahme kleinerer Quantitäten sehr billig abgegeben.

Wiesbaden, den 5. December 1854.

5274

Hch. Heyman.

Gesuche.

- Eine perfecte Köchin wird gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5289
- Ein braves Mädchen vom Lande sucht einen Dienst auf Weihnachten als Haus- oder Kindermädchen. Näheres zu erfragen bei P. Blum, Nerostraße No. 24. 5266
- Ein Mädchen, welches in der Küche und in der Hausarbeit tüchtig und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird auf Weihnachten gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 5039
- Ein Frauenzimmer gefestten Alters und von anständiger Familie, welches deutsch und französisch spricht, sucht eine Stelle als Haushälterin bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 4835
- Ein gestitteter Junge wird zur Erlernung des Küblergeschäftes in die Lehre gesucht bei Herrn Lehmann in Mainz. Zu erfragen im Erbacherhof. 5300

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Friedrichstraße No. 14 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Kammer, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenspeichers, wegen Wohnortsveränderung sogleich oder auf den 1. Januar f. J. zu vermieten. 5301
- Friedrichstraße No. 15 ist im Hinterhaus ein kleines Logis auf den 1. Januar f. J. zu vermieten. 5241
- Friedrichstraße No. 22 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 4377
- Geisbergweg No. 3 ist eine Wohnung gleicher Erde, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Holzstall und Mitbenutzung der Waschküche auf den 1. April f. J., ferner im Nebengebäude eine separate Wohnung von 2 kleinen Zimmern, Küche und Dachkammer sogleich zu vermieten. 257
- Geisbergweg No. 22 ist ein möblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst. 4556
- Heidenberg bei E. Bilse ist ein Dachlogis gleich zu vermieten. 5302
- Heidenberg No. 19 ist ein Dachlogis zu vermieten und den 1. Januar f. J. zu beziehen. 5303
- Heidenberg No. 56 ist ein kleines Logis im zweiten Stock zu vermieten und gleich zu beziehen. 5136
- Heidenberg bei B. Unkelbach ist im zweiten Stock ein vollständiges Logis zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 5243
- Kleine Schwalbacherstraße No. 1 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5088
- Langgasse No. 6 ist ein Laden nebst Logis im dritten Stock, sodann im mittleren Stock zwei Zimmer, zwei Kabinet, Küche, Holzplatz und Speiskammer zu vermieten und den 1. April f. J. zu beziehen. 5304
- Langgasse eine Stiege hoch sind zwei möblirte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten und gleich zu beziehen. Bei wem, sagt die Expedition dieses Blattes. 4696
- Louisenplatz No. 5 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend in 7 Zimmern, Salon und Zubehör, auf den 1. April f. J. anderweit zu vermieten. 5244
- Marktstraße No. 28 ist ein Logis, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten und gleich zu beziehen. 3103

Mezgergasse in dem Chr. Cron'schen Hause ist der dritte Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Holzstall und Keller, wozu auch Scheuer und Stall gegeben werden können, zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Nähere Auskunft ertheilt F. A. Bauer, untere Webergasse No. 49. 5182

Mühlgasse No. 1 kann im zweiten Stock eine Familienwohnung bezogen werden. 5305

Nerostraße No. 38 sind Zimmer und Cabinet zu vermieten. 5183

Neugasse No. 17 im Mohren ist der dritte Stock an eine stille Familie auf den 1. April zu vermieten. 5184

Oberwebergasse No. 26 ist ein Logis und ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4888

Saalgasse No. 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5185

Taunusstraße No. 29 ist in meinem Hause die Bel-Etage auf den 1. April k. J. zu vermieten. Wilhelm Rücker. 4700

Untere Webergasse No. 40 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu vermieten. 4975

Untere Webergasse No. 41 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und gleich zu beziehen. 4747

Bei Gärtner Ackermann sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 4976

In meinem Hause, nahe am Bahnhof, ist das bisher von Herrn Ingenieur Bignoles bewohnte Logis, bestehend in 6 ineinandergehenden Zimmern, nebst Küche, 3 Kammern, Trockenspeicher, Pferde-stall und Wagenremise, auf Verlangen Garten und sonst alle Bequemlichkeiten, von heute an zu vermieten und gleich zu beziehen.

Biebrich, den 1. December 1854. J. A. Seckel, Hof-Instrumentenmacher. 5197

Burgstraße No. 7 ist ein Keller zu vermieten. 4661

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend	Anfang 4 Uhr.
Sabbath Morgen	" 8 1/2 "
Predigt	" 9 1/2 "

Wiesbadener Fruchtmarkt.

Donnerstag den 7. December.

	Waizen (160 Z)	Korn (150 Z).	Gerste (130 Z).	Hafer (100 Z).
Durchschnittspreis:	14 fl. — fr.	11 fl. 30 fr.	7 fl. 10 fr.	4 fl. 50 fr.
Höchster Preis:	14 fl. 20 fr.	12 fl. — fr.	7 fl. 20 fr.	5 fl. — fr.
Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:				
bei Waizen	5 fr. weniger.			
bei Korn	15 fr. weniger.			
bei Gerste	15 fr. weniger.			
bei Hafer	5 fr. mehr.			

Wiesbaden, 6. Dec. Bei der heute in Frankfurt begonnenen Ziehung der 1. Klasse 127. Stadtlotterie fiel auf No. 22681 ein Hauptpreis von fl. 3000.